

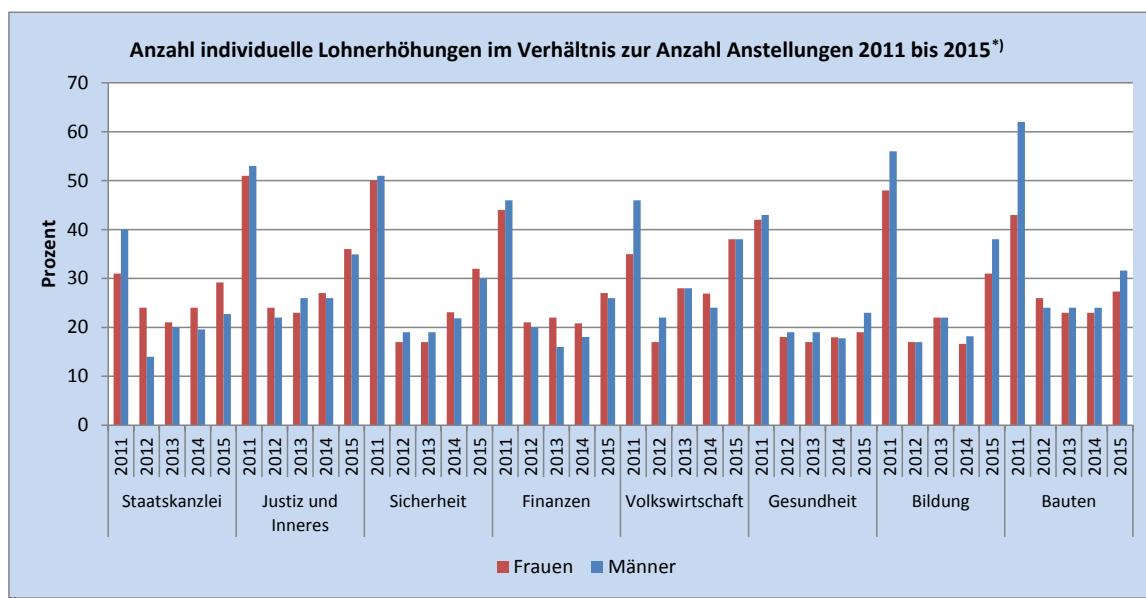
Konsolidierte Berichterstattung Personalführungskennzahlen 2015

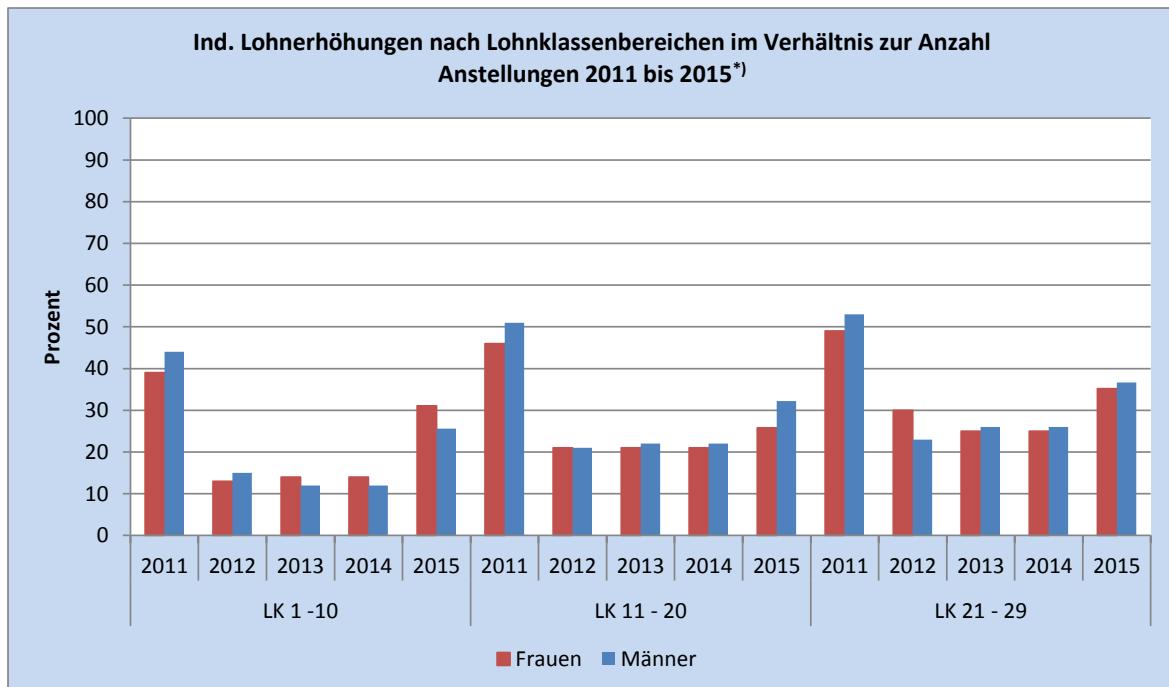
Individuelle Lohnerhöhungen 2015

Gemäss § 17 Personalverordnung (PVO) kann Angestellten eine individuelle Lohnerhöhung (ILE) mit einer entsprechenden Qualifikation in der Mitarbeiterbeurteilung gewährt werden.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss PVO und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglemente (LR) 01 und 05) sowie das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen.

2015	Anzahl Anstellungen per 31.12.2014			Frauen		Männer		Total	
	Direktionen	Frauen	Männer	Total	Anzahl ILE	in %	Anzahl ILE	in %	Anzahl ILE
Staatskanzlei	24	44	68	7	29%	10	23%	17	25%
Justiz und Inneres	904	977	1 881	325	36%	341	35%	666	35%
Sicherheit	1 687	3 152	4 839	538	32%	933	30%	1 471	30%
Finanzen	455	516	971	122	27%	133	26%	255	26%
Volkswirtschaft	434	347	781	166	38%	131	38%	297	38%
Gesundheit	1 935	1 145	3 080	372	19%	266	23%	638	21%
Bildung	14 635	6 746	21 381	4 552	31%	2 541	38%	7 093	33%
Verwaltungspersonal	1 151	373	1 524	565	49%	208	56%	773	51%
Lehrpersonal	13 484	6 373	19 857	3 987	30%	2 333	37%	6 320	32%
Bauten	484	1 193	1 677	132	27%	377	32%	509	30%
Total	20 558	14 120	34 678	6 214	30%	4 732	34%	10 946	32%





^{*)} 2011 nachträglich gewährte ILE im Umfang von 0,8% gemäss RRB Nr. 1641/2010

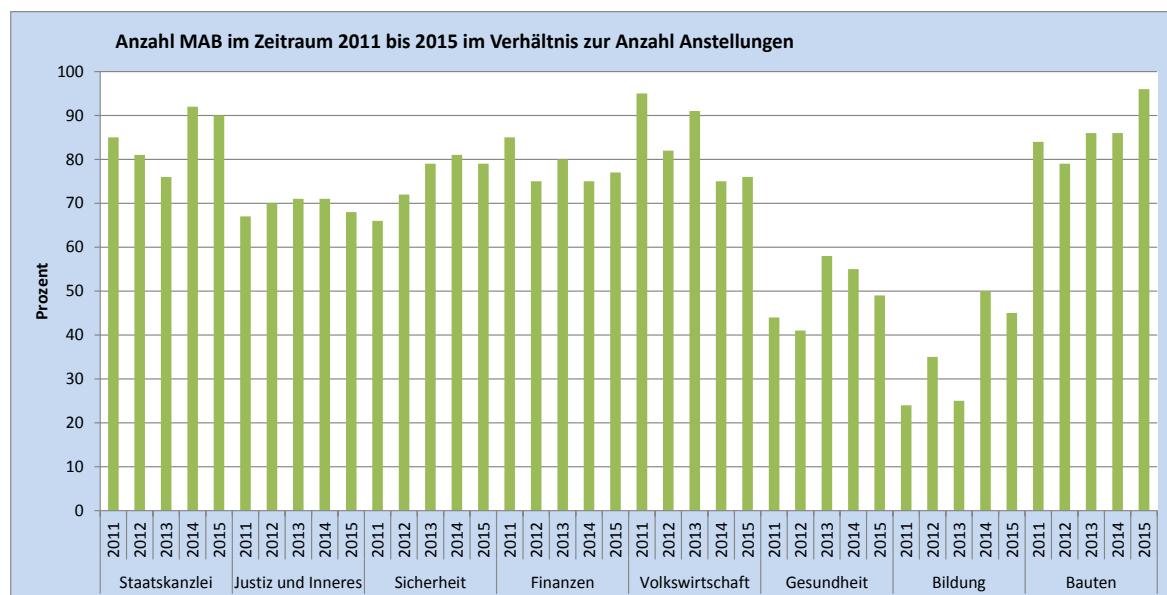
Die Quote von 0,6% der Lohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen 2015 wurde von den Direktionen und der Staatskanzlei ausgeschöpft.

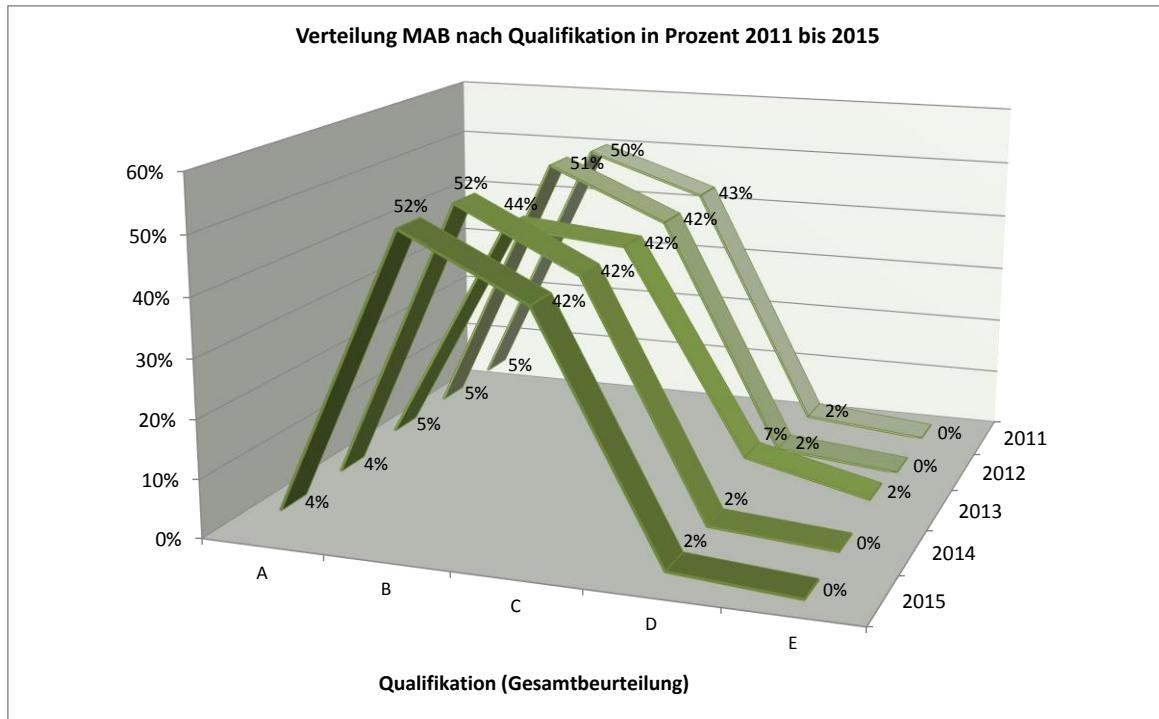
Mitarbeiterbeurteilungen 2015

Gemäss § 46 Personalgesetz haben Angestellte Anspruch auf regelmässige Beurteilung von Leistung und Verhalten. Die Angestellten sind gemäss § 136 Abs. 1 Vollzugsverordnung zum Personalgesetz einmal pro Jahr von den Vorgesetzten zu beurteilen. Die Auswertung umfasst das Verwaltungspersonal im Monats- und Stundenlohn (Lohnrelemente 01 und 05) ohne das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen.

2015		Anzahl Anstellungen per 31.12.2014			Frauen		Männer		Total	
Direktionen		Frauen	Männer	Total	Anzahl MAB	in %	Anzahl MAB	in %	Anzahl MAB	in %
Staatskanzlei		24	44	68	24	100%	37	84%	61	90%
Justiz und Inneres		904	977	1 881	648	72%	625	64%	1 273	68%
Sicherheit		1 687	3 152	4 839	1 271	75%	2 534	80%	3 805	79%
Finanzen		455	516	971	345	76%	403	78%	748	77%
Volkswirtschaft		434	347	781	356	82%	234	67%	590	76%
Gesundheit		1 935	1 145	3 080	930	48%	575	50%	1 505	49%
Bildung*)		1 749	613	2 362	811	46%	255	42%	1 066	45%
Bauten		394	1 134	1 528	371	94%	1 092	96%	1 463	96%
Total		7 582	7 928	15 510	4 756	63%	5 755	73%	10 511	68%

*) Aufgrund der Nichterfassung der Beurteilungen für die 931 Verwaltungs- und Betriebsangestellten an den Berufsfach- und Mittelschulen ergibt sich eine sehr tiefe Quote. Würde die Quote ohne diese Angestellten berechnet, so ergäbe sich für die Bildungsdirektion ein Wert von 75%.



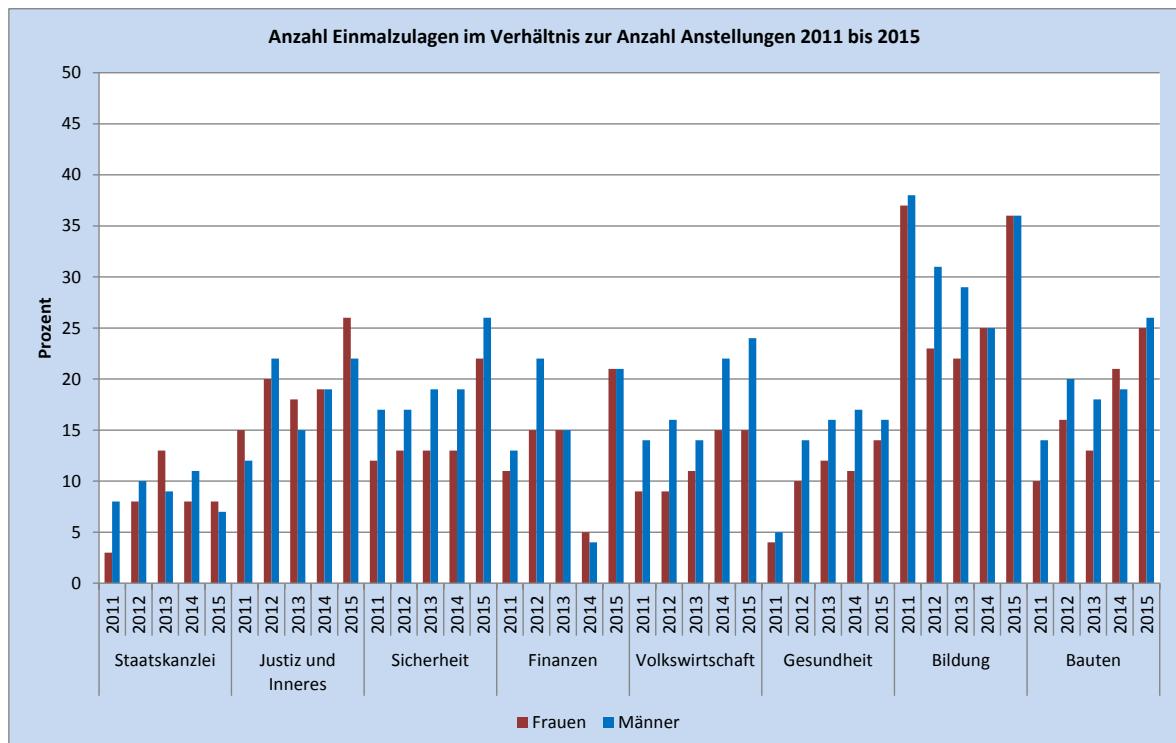


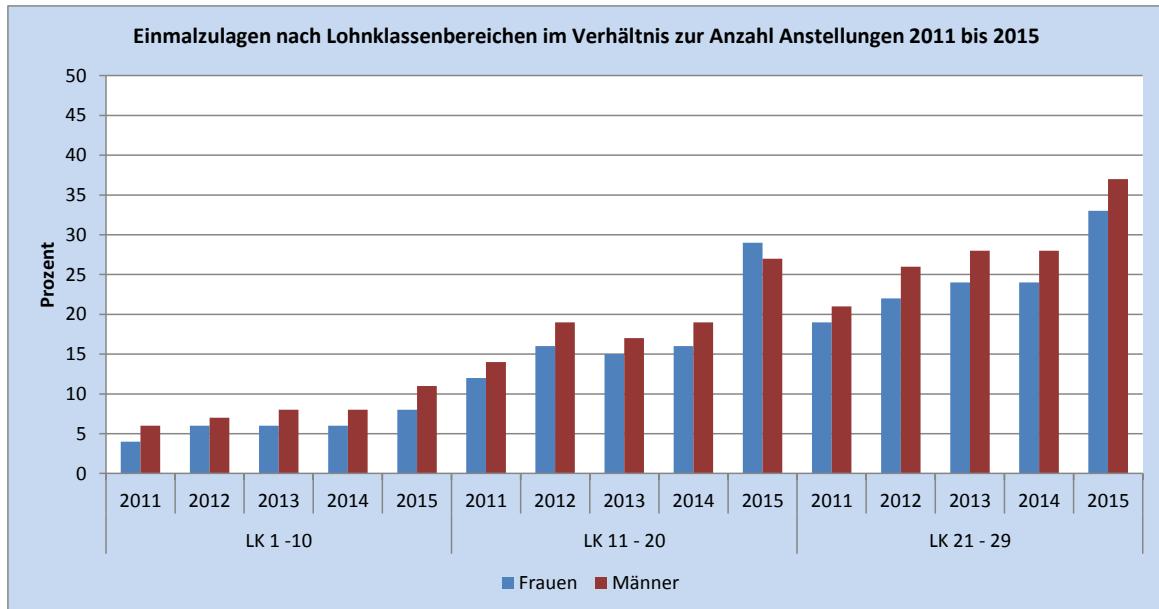
Einmalzulagen 2015

Gemäss § 26 Abs. 3 Personalverordnung (PVO) und § 44 Abs. 1 Vollzugsverordnung zum Personalgesetz können an einzelne Mitarbeitende sowie an Gruppen als Auszeichnung für über die Erwartungen erbrachten Leistungen Einmalzulagen (EZ) in der Höhe von 500 Franken bis 8 000 Franken gewährt werden.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss PVO und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglemente 01 und 05) sowie das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen.

2015	Anzahl Anstellungen per 31.12.2014			Frauen		Männer		Total	
	Frauen	Männer	Total	Anzahl EZ	in %	Anzahl EZ	in %	Anzahl EZ	in %
Direktionen									
Staatskanzlei	24	44	68	2	8%	3	7%	5	7%
Justiz und Inneres	904	977	1 881	236	26%	215	22%	451	24%
Sicherheit	1 687	3 152	4 839	290	17%	841	27%	1 131	23%
Finanzen	455	516	971	97	21%	110	21%	207	21%
Volkswirtschaft	434	347	781	64	15%	85	24%	149	19%
Gesundheit	1 935	1 145	3 080	278	14%	185	16%	463	15%
Bildung	14 635	6 746	21 381	5 323	36%	2 413	36%	7 736	36%
<i>Verwaltungspersonal</i>	1 151	373	1 524	360	31%	179	48%	539	35%
<i>Lehrpersonal</i>	13 484	6 373	19 857	4 963	37%	2 234	35%	7 197	36%
Bauten	484	1 193	1 677	123	25%	313	26%	436	26%
Total	20 558	14 120	34 678	6 413	31%	4 165	29%	10 578	31%





Die Quote 2015 von 0,3% für Einmalzulagen wurde von den Direktionen und der Staatskanzlei ausgeschöpft.

Austrittsgründe 2015

Gemäss § 139 Abs. 1 Vollzugsverordnung zum Personalgesetz wird vor dem Austritt mit der oder dem Angestellten ein Austrittsgespräch geführt.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss der Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglement 01) sowie auf das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Volksschulen. Kündigungen durch den Arbeitgeber, Befristungen von Anstellungsverhältnissen und Pensionierungen sind nicht berücksichtigt.

	Justiz und Innere		Sicherheit		Finanzen		Volks- wirtschaft		Gesundheit		Bildung		Bauten		Total		
	F ²⁾	M ³⁾	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F	M	F/M
Austrittsgründe ¹⁾																	
Lebensumstände ⁴⁾	12	3	21	7	4	3	14	2	45	18	34	16	7	3	137	52	189
Berufliche Entwicklung ⁵⁾	10	13	11	27	2	4	9	13	32	12	22	12	6	9	92	90	182
Arbeitsinhalt	1	2	2	6		1	2		13	1	12	2	3	2	33	14	47
Führung	9	1	4	3	3	1	2		17	10	12	4	1	3	48	22	70
Entwicklungsmöglichkeit	2	1	2	2			1	1	2	2	1		3	1	11	7	18
Arbeitsklima			4	1	1	1			1	1	5	2	0	1	8	10	18
Anstellung ⁶⁾	1		1	1	2	1			2	3	1	2		2	7	9	16
Total	35	24	42	47	12	11	28	16	112	47	87	38	20	21	336	204	540

¹⁾ Aus Datenschutzgründen sind die Austrittsgründe der Staatskanzlei nicht aufgeführt.

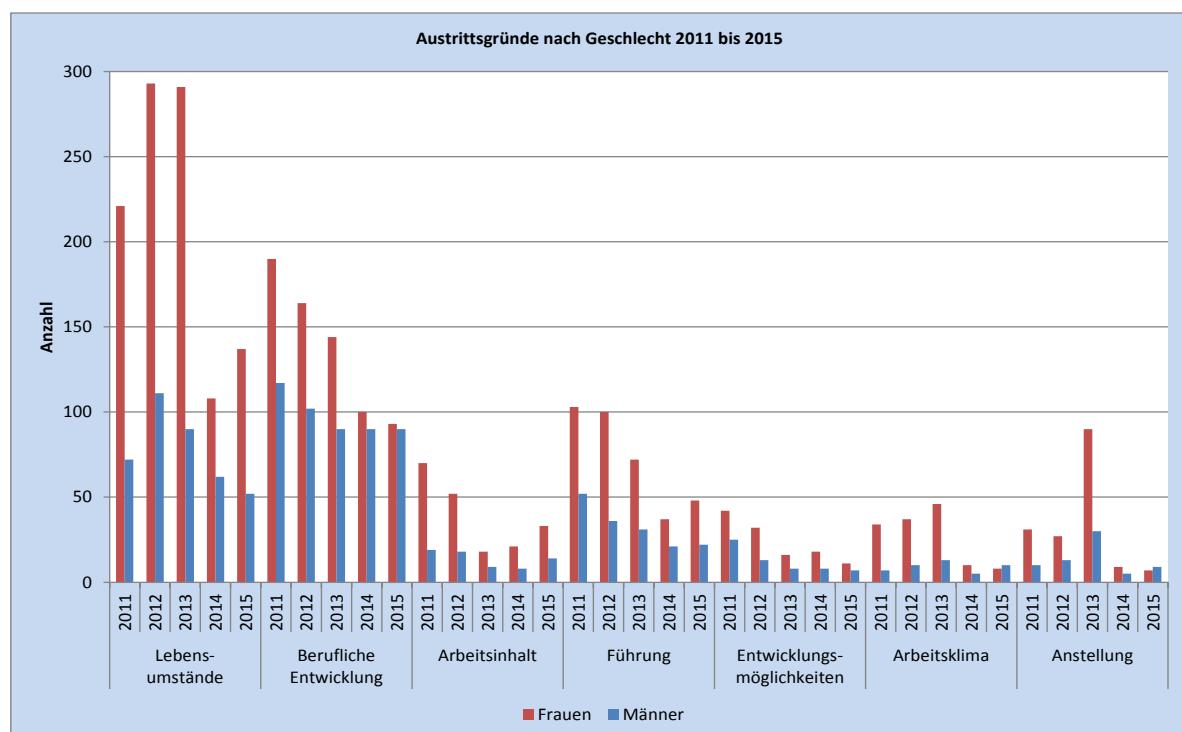
²⁾ F steht für Frauen

³⁾ M steht für Männer

⁴⁾ Lebensumstände umfasst z.B. persönliche Aus- und Weiterbildung, Kinderbetreuung, gesundh. Gründe

⁵⁾ Berufliche Entwicklung umfasst z.B. Berufswechsel, Übernahme einer Führungsfunktion

⁶⁾ Anstellung umfasst z.B. Lohn, Sozial- und Zusatzleistungen, Arbeitszeitregelung

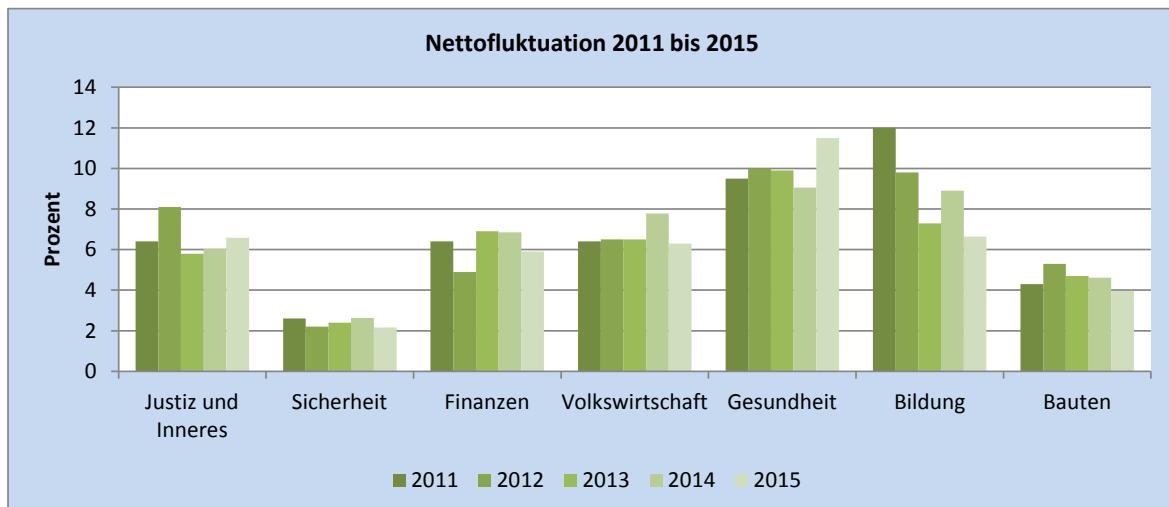


Nettofluktuation und Austritte 2015

Die Nettofluktuation zeigt den Anteil der freiwilligen Austritte. Sie umfasst ausschliesslich Austritte aufgrund von Kündigungen der Mitarbeitenden. Diese Kennzahl liefert Hinweise zur Arbeitszufriedenheit und zum Betriebsklima. Es bestehen jedoch auch Abhängigkeiten zur jeweilig bestehenden Arbeitsmarktsituation. Durch die Fluktuation entstehen direkte Kosten (z.B. Rekrutierungskosten) sowie indirekte Kosten wie z.B. Know-how-Verlust und geringere Produktivität neuer Mitarbeitenden während der Einführungszeit. Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss der Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglement 01) sowie auf das Lehrpersonal und die Schulleitungen der Mittel-, Berufsbildungs- und der Volksschulen.

2015 ¹⁾	Justiz und Inneres	Sicherheit	Finanzen	Volkswirtschaft	Gesundheit	Bildung	Bauten	Total
Austritte	130	88	58	58	343	1 492	66	2 235
Nettofluktuation	6.6%	2.2%	5.9%	6.3%	11.5%	6.7%	4.0%	6.4%

¹⁾ Aus Datenschutzgründen ist die Nettofluktuation der Staatskanzlei nicht aufgeführt.



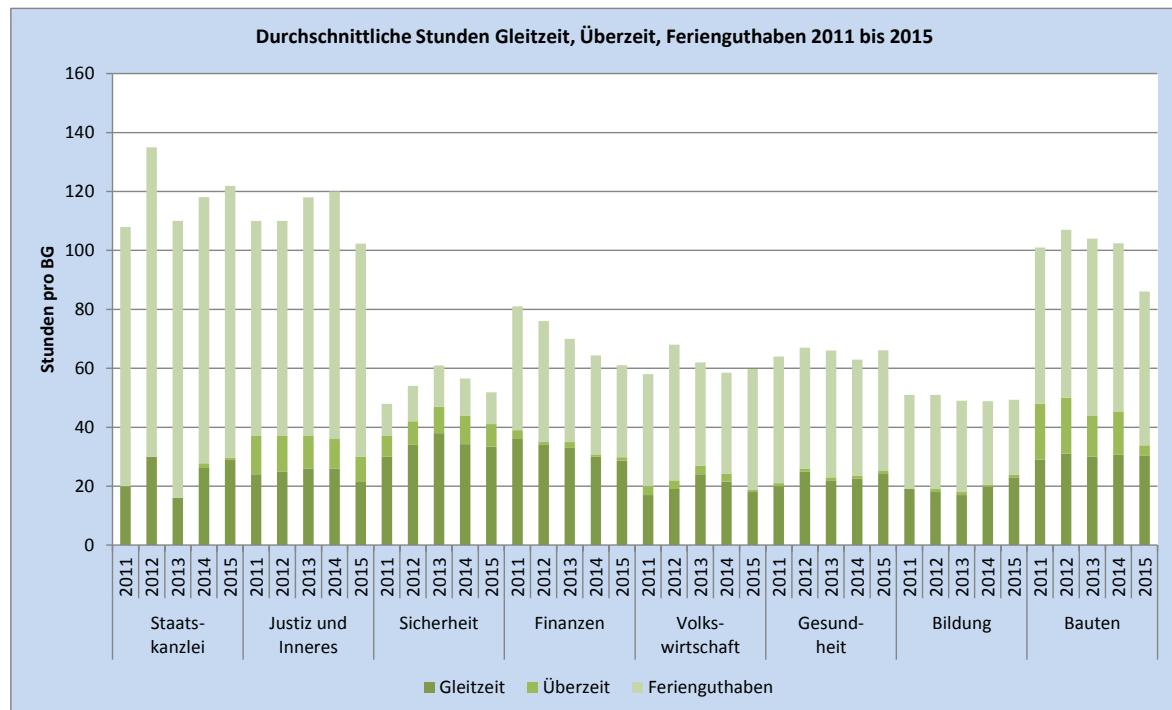
Gleitzeit, Überzeit, Ferienguthaben 2015

Für personalrechtliche Ansprüche sind gem. § 13 Rechnungslegungsverordnung in der Bilanz Rückstellungen zu bilden. Bei den erhobenen Daten der Gleitzeit handelt es sich um Werte vor der Korrektur der Gleitzeitsaldi. Diese dürfen am Jahresende nur maximal 84 Stunden pro Vollzeitstelle betragen.

Die nachfolgenden Darstellungen beziehen sich auf das Verwaltungspersonal gemäss der Personalverordnung und das Polizeipersonal gemäss Kantonspolizeiverordnung (Lohnreglement 01). Dienstaltersgeschenke sind nicht berücksichtigt.

2015 Stunden pro BG 100 am 31.12.2015	Staatskanzlei	Justiz und Inneres	Sicherheit	Finanzen	Volks- wirtschaft	Gesundheit	Bildung ^{*)}	Bauten	Durchschnitt
Gleitzeit	29	21	33	29	18	24	23	30	27
Überzeit	1	9	8	1	1	1	1	3	4
Ferienguthaben	92	72	11	31	26	41	25	52	34

*) ohne Lehrpersonal



Case Management 2015

Die Kennzahlen zum Case Management geben Hinweise zu dessen Wirksamkeit und Effizienz, sodass bei Bedarf Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden können.

Fallzahlen		2013	2014	2015
Neue Fälle		184	173	169
Abgeschlossene Fälle		152	160	181
Indikatoren der Effizienz		2013	2014	2015
Durchschnittliche Fallkosten in Franken	Honorarkosten abgeschlossene Fälle / Anzahl abgeschlossene Fälle	8 666	7 865	7 084
Durchschnittliche Falldauer in Monaten	Durchschnittliche Dauer der abgeschlossenen CM-Fälle	11	10	11
Indikatoren der Wirksamkeit in Bezug auf Invalidisierung		2013	2014	2015
Invalidisierungskosten	Anzahl Invalidisierungen / Anzahl aktiv versicherter Personen	0.2%	0.2%	0.2%
Durchschnittlicher Invalidisierungsgrad	Summe des Invalidisierungsgrads aller Invalidisierten / Anzahl Invalidisierte	78%	80%	79%
Durchschnittliche Invalidisierungskosten in Franken	Invalidisierungskosten / Anzahl Invalidisierungen	370 027	429 434	628 365
Indikatoren der Wirksamkeit in Bezug auf Absenzen¹⁾		2013	2014	2015
Absenzkostenquote	Absenzkosten / Lohnaufwand	1.7%	1.7%	1.7%
Absenzquote	Anzahl Mitarbeitende mit Langzeitabsenzen / Anzahl Anstellungen	1.3%	1.2%	1.3%
Indikatoren der Ergebnisse		2013	2014	2015
Vollständige Integration		45%	63%	48%
Teilweise Integration		18%	7%	13%
Invalidisierung		10%	7%	12%
Personelle Massnahmen		19%	13%	19%
Abbruch Case Management		2%	3%	1%
Sonstiges		6%	7%	7%

¹⁾ Berechnungsbasis der Absenzkostenquote und Absenzquote sind Absenzen ≥ 180 Tage über einen Zeitraum von 2 Jahren.